

Wie kann ich mich auf das Vorstellungsgespräch vorbereiten?

Beitrag von „Sonnemondsterne“ vom 24. Mai 2011 20:06

Hallo ihr Lieben,

ich habe bald in einer Grundschule ein Vorstellungsgespräch, allerdings weiß ich leider nicht, wie ich mich auf das Gespräch vorbereiten könnte. Ich hatte vor, mich vorab über die Schule zu informieren, aber leider hat die Schule keine Homepage. Ich habe nur 1-2 Eckdaten gefunden im Netz, mehr nicht. Ich weiß nicht, welche Schwerpunkte diese Schule im Schulprogramm hat, ob sie AG's anbieten etc. Nichts 😞

Habt ihr Erfahrungen mit Vorstellungsgesprächen? Welche Fragen werden denn oft gestellt? Habe jetzt schon bisschen Bammel davor 😊

Bitte macht mir Mut 😊

Beitrag von „pipoca“ vom 24. Mai 2011 20:18

Du solltest das Schulcurriculum der Schule kennen, deine Stärken und Schwächen benennen können und dir genau überlegen, in welchen Bereichen du die Schule unterstützen könntest: AG's etc. Außerdem musst du rüberbringen, dass du für längere Zeit an der Schule bleiben wirst. SL wollen oft Lehrer, die für längere Zeit planen an der Schule zu bleiben. Bei uns ist immer noch wichtig: In welche Fächer könntest du dich zusätzlich reinarbeiten.

Ich drücke dir die Daumen!!

Beitrag von „Flipper79“ vom 24. Mai 2011 20:19

kannst du nicht an der schule anrufen und sie bitten dir das schulprogramm zu schicken? Mögliche fragen:

- persönlicher Werdegang
 - Motivation für den Job
 - Wie einbringen in Schule?
-

Beitrag von „unter uns“ vom 24. Mai 2011 20:21

Zitat

Ich weiß nicht, welche Schwerpunkte diese Schule im Schulprogramm hat, ob sie AG's anbieten etc.

Das wären schon zwei Fragen für's Gespräch. Ansonsten solltest Du natürlich einiges Positives über Dich selbst erzählen und idealerweise jedes Interesse der Schule bedienen können. Falls es nicht zu weit weg ist, kann man auch mal vorher vorbeifahren (außerhalb der Schulzeiten), dann hat man schon mal Anhaltspunkte - die Größe, der kleine Schulhof, die tolle Turnhalle etc.

Beitrag von „Shadow“ vom 24. Mai 2011 20:44

Habe auch noch eine Frage:

Sollte man bei einem Vorstellungsgespräch fairerweise schon sagen, dass man Teilzeit machen möchte? 😞

Beitrag von „pipoca“ vom 24. Mai 2011 21:25

Von mir aus würde ich nichts sagen, aber dann ehrlich antworten, wenn sie danach fragen.

Beitrag von „magister999“ vom 24. Mai 2011 21:30

Zitat von Shadow

Habe auch noch eine Frage:
Sollte man bei einem Vorstellungsgespräch fairerweise schon sagen,
dass man Teilzeit machen möchte? 😞

Wenn ich eine Vollzeitkraft brauche, kommt eine Teilzeitkraft nicht infrage. Ehrlichkeit ist immer gut.

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 25. Mai 2011 05:21

Zitat von Shadow

Habe auch noch eine Frage:
Sollte man bei einem Vorstellungsgespräch fairerweise schon sagen,
dass man Teilzeit machen möchte? 😞

Stell Dir doch einfach vor, wie es wäre, Du würdest es nicht sagen.

Die Schulleitung benötigt also jemanden in Vollzeit und erfährt erst später, dass Du Teilzeit arbeiten möchtest....

Wie wäre nun die Basis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit geschaffen?

Viele Grüße
strubbelsuse

Beitrag von „Shadow“ vom 25. Mai 2011 18:14

Zitat von strubbelsuse

Stell Dir doch einfach vor, wie es wäre, Du würdest es nicht sagen.

Die Schulleitung benötigt also jemanden in Vollzeit und erfährt erst später, dass Du Teilzeit arbeiten möchtest....

Wie wäre nun die Basis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit geschaffen?

Viele Grüße
strubbelsuse

Da hast du natürlich Recht.
Spätestens bevor ich einen Vertrag unterzeichne,
würde ich das auf jeden Fall sagen.
Mir ging es eher um das 1. Gespräch,
also wirklich bei der Vorstellung.
Ob man da eben mit der Tür ins Haus fällt 😊

Beitrag von „Strubbel“ vom 25. Mai 2011 18:40

Was auf jeden Fall kommt, sind solche Fragen wie: warum du dich gerade an der Schule bewirbst, was du einbringen kannst, wie du dir Elternarbeit an der Schule vorstellst, ob du auch andere Fächer unterrichten möchtest oder schon Erfahrungen hast in fachfremden Fächern, wie du dir eine Zusammenarbeit mit dem Ganztag und der Gemeinde vorstellst, ggf Vorstellungen und Erfahrungen mit jahrgangsübergreifenden Arbeiten / Integration/ offenen Arbeitsformen oder wie du auf Kinder mit mangelnden Deutschkenntnissen im Unterricht reagierst.

Der Aspekt der Teilzeit wird wahrscheinlich eh auftauchen, wenn du gefragt wirst, inwieweit du bereit bist, auch nachmittags präsent zu sein. Da du Gründe für Teilzeit haben wirst, musst du dann schon geschickt antworten.

Beitrag von „Matula“ vom 27. Mai 2011 14:41

Guckst du hier: [Der große Guide zum Einstieg ins Referendariat \(UPDATE 2\)](#)

-> Unterpunkt: **DAS BEWERBUNGSGESPRÄCH oder: 3. STAATSEXAMEN**

Beitrag von „Referendarin“ vom 27. Mai 2011 15:05

Hier hatten wir vor laaaanger Zeit mal einen Thread dazu. Ich hatte damals nach meinen Vorstellungsgesprächen aufgeschrieben, was ich so gefragt wurde. Es ist zwar schon ein bisschen her, aber ich denke, die Fragen sind inzwischen auch nicht völlig anders als damals.

[Bewerbungsgespräche Festanstellung - Rückschau](#)

Beitrag von „Djino“ vom 27. Mai 2011 15:09

Wenn mich nicht alles täuscht, dann darf der Wunsch nach Teilzeit nicht ausschlaggebend sein. Ich erinnere mich an ein Vorstellungsgespräch, bei dem wir annahmen, dass die Person wahrscheinlich Teilzeit beantragen würde - die Frage danach haben wir aber nicht gestellt & die Person dennoch an #1 gesetzt. (In den Fall war es dann doch Vollzeit...)

Hintergrund: Viele Eltern, insbesondere Mütter, möchten in Teilzeit arbeiten. Wird eine Auswahl auf der Grundlage der Arbeitszeit getroffen, ist so die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wohl kaum mehr gegeben. Da überwiegend Frauen von Teilzeit betroffen sind, wäre es doch irgendwie diskriminierend, oder? ...

Im Übrigen: Schulen stellen ja nicht eine bestimmte Anzahl an Lehrern, sondern "Lehrerstunden" ein. Sind nicht ausreichend "Stunden" an der Schule vertreten, dann wird sie mit weiteren "ausgestattet" (ob nun durch Abordnung oder Einstellung). Insofern sollte es eigentlich egal sein, wieviele Stunden der jeweilige Lehrer unterrichtet...

Beitrag von „Shadow“ vom 27. Mai 2011 17:45

Danke für die hilfreichen Tipps und Links! 😊

Ist es bei Vorstellungsgesprächen eigentlich noch üblich, dass man vorher so ne Art Fragebogen bekommt

und man dann erstmal einen Vortrag halten muss?

Das habe ich jetzt schon öfters gehört, zumindest an weiterführenden Schulen.

Kann das jmd bestätigen?

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 27. Mai 2011 18:02

Das ist ganz unterschiedlich. Ich habe bisher an 4 Gesprächen teilgenommen, und alle liefen verschieden ab.

3 mal habe ich vorher einen Fragebogen bekommen und hatte 15 bis 30 Minuten Zeit, mich vorzubereiten. Einmal waren es allgemeine Fragen zu mir und meinen Vorstellungen vom Lehrerdasein, ein andern mal waren es Fragen wie im Kolloquium der Prüfung, bei denen ich wirklich nachdenken musste. Im Anschluss wurden die Fragen vom Auswahlgremium gestellt und ich durfte dann antworten.

Bei einem anderen Gespräch musste ich sofort vor die Auswahlkommission und Fragen beantworten, ohne Vorbereitung.

Beitrag von „Mamimama“ vom 27. Mai 2011 19:43

Hallo,

bei den Stellenausschreibungen in NRW steht "Die Aufgabe kann grundsätzlich auch im Wege der Teilzeitbeschäftigung wahrgenommen werden." Also müsste die Anzahl der Stunden im Prinzip egal sein. Ich war bisher zu 4 Vorstellungsgesprächen eingeladen, nur beim Schulamt gab es einen Fragebogen. Auf Teilzeit wurde ich nie angesprochen, alledings ob ich bereit bin nachmittags zu unterrichten. Da das in der Stellenausschreibung gefordert wurde, war ich natürlich bereit dazu. Da ich mehrere Kinder habe und seit Jahren teilzeit arbeite, können sich die SL das wohl auch denken.